

## Neue Medien

Spielekonsolen, Computer, Tablets und Smartphones sowie die spielerischen und kommunikativen Möglichkeiten des Internets begeistern nach wie vor unsere Kinder und Jugendlichen. Zwischen 2007 und 2020 hat sich die Onlinenutzung bei Jugendlichen - begünstigt durch die Verbreitung des Smartphones - auf mittlerweile 258 Minuten täglich verdoppelt. ([www.mpfs.de](http://www.mpfs.de)).

Mit der verstärkten Nutzung sind Risiken und Gefahren verbunden:

- Urheber- und Persönlichkeitsrechte werden häufig missachtet und verletzt.
- Der Umgang mit persönlichen Daten ist oft zu leichtsinnig und unbedarft.
- In sozialen Netzwerken wird belästigt und gemobbt und es kommt vermehrt zu großen Konflikten in Familie und Schule.

Viele Erwachsene fühlen sich mit den technischen Möglichkeiten der Medien und der Medienerziehung überfordert und sind ratlos. Rechtzeitige, medienpädagogische Information und Prävention können unerwünschten Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen vorbeugen, indem sie Eltern zu mehr Erziehung motivieren und unterstützen.

Zielgruppe unseres Projektes sind Eltern von Kindern in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie Fachkräfte und Multiplikatoren aus sozialen Berufen.

## Kontakt

*Die Tür*

Suchtberatung Trier e.V.  
Oerenstraße 15, 54290 Trier

Telefon: 0651 170 36 - 0  
Telefax: 0651 170 36 - 12

[www.die-tuer-trier.de](http://www.die-tuer-trier.de)

### Ansprechpartner:

Viktoria Boesen  
Sozialarbeiterin M.A.  
[medien@die-tuer-trier.de](mailto:medien@die-tuer-trier.de)  
Telefon: 0651 17036 - 20

Christoph Linn  
Sozialarbeiter B.A.  
[medien@die-tuer-trier.de](mailto:medien@die-tuer-trier.de)  
Telefon: 0651 17036 - 132



## GSSS

### Gute Seiten, Schlechte Seiten

Medienpädagogische  
Information für

Eltern

Erzieher

Multiplikatoren

## Elternabende

Unsere Beratungsstelle führt informative Elternabende zum Umgang mit „Digitalen Medien“ durch.

Die Themenschwerpunkte des Informationsabends orientieren sich dabei an der Einrichtungsform und am Alter der Kinder und Jugendlichen. Langfristiges Ziel der Elternabende ist ein verantwortungsvoller und nicht-süchtiger Umgang mit Medien.

## Primarbereich

Bereits im Vorschulalter lernen Kinder die für sie konstruierten Spielekonsolen, Tablets und auch schon Smartphones kennen. Im Grundschulalter gewinnen diese Geräte mit Internetzugang zunehmend an Bedeutung.

Am Elternabend können sich Eltern und Erzieher über die vielfältigen Möglichkeiten der Geräte ihrer Kinder informieren, aber auch über Gefahren, welche die unkontrollierte, unbedarfte und exzessive Nutzung mit sich bringt.

Tipps und Anregungen zur Medienerziehung unterstützen die Eltern in der Erziehung zum sinnvollen und kompetenten Medienumgang:

- Nutzung der Geräte zum gemeinsamen Spiel und Spaß in der Familie
- Frühzeitige Vermittlung von Regeln / Grenzen
- Akzeptanz der elterlichen Erziehungspflicht

## Sekundarbereich I

Im Alter von 10 bis 16 Jahren werden internetfähige Geräte, insbesondere das Smartphone, von fast allen Kindern (intensiv) genutzt, was oft mit Risiken verbunden ist.

Die Gruppe der Gleichaltrigen wird dabei immer wichtiger und gibt vor, was „in“, „out“ und „cool“ ist:

- Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat und Smartphonespiele.
- Musik und Filme werden interessant und oft verbotenerweise aus dem Internet geladen.
- Klassenkameraden werden in der vermeintlichen Anonymität des Internets gemobbt.
- Jugendliche verlieren sich in Computerspielen und vergessen darüber Familie, Schule und Freunde.

In dieser Phase geht es nicht mehr nur um „Vorbeugung“, sondern auch um den konkreten Schutz der Kinder.

Am Elternabend geben wir umfassende, aktuelle und praktische Informationen zu den genannten Themen, verbunden mit dem dringenden Appell an die Eltern, spätestens jetzt Erziehungsverantwortung auszuüben.

Wir möchten Eltern Mut machen, sich mit ihren Kindern auseinanderzusetzen, Regeln aufzustellen und konsequent zu bleiben.

## Fortbildung

Viele Fachkräfte äußern den Wunsch nach Unterstützung im Umgang mit der (exzessiven) Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen. Daher bietet die Suchtberatung für Fachkräfte und Multiplikatoren aus der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit Fortbildungen an.

Diese beinhalten die aktuellen jugendrelevanten Themen mit praktischen Übungen und Ausprobieren der Anwendungen:

- Soziale Netzwerke wie WhatsApp / Instagram
- Persönlichkeits- und Urheberrechte
- Herunterladen von Musik und Filmen
- Online- und Browser Spiele, Spieleapps

Rahmenbedingungen:

- Durchführung der Veranstaltung in der Beratungsstelle oder in Ihrer Einrichtung.
- Dauer der Fortbildung nach Absprache, mindestens 3 Zeitstunden.

## Internetführerschein

Kinder ab 10 Jahren können an einem „Internetführerschein“ teilnehmen, den wir in Kooperation mit der Pädagogischen Netzwerkstatt e.V. anbieten. Auch für Eltern gibt es spezielle Workshops und Spielecrashkurse.

Wir empfehlen eine zeitnahe Kombination von Elternabend und Internetführerschein.

Mail: [info@paedagogische-netzwerkstatt.de](mailto:info@paedagogische-netzwerkstatt.de)